

Der Einfluss von Castingshows auf die Jugend

Beliebte Castingshows in Deutschland sind unter anderem „Germany's next Topmodel“ (GNTM) oder „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS). Innerhalb dieser Shows sitzen verschiedene Kandidaten einer Jury gegenüber, die über das Weiterkommen der Kandidaten in eine nächste Runde entscheiden. Bei der Sendung „Germany`s Next Topmodel“ geht es um das Ziel ein neues Topmodel zu finden. Dafür werden in ganz Deutschland junge Mädchen gesucht, welche sich dem öffentlichen Casting im Fernsehen stellen möchten. Das Grundkonzept der Sendung besteht aus der Bestimmung der besten Kandidatin durch das Lösen von Aufgaben und Überwinden von Hindernissen während der Sendung. In einem Talentwettbewerb einen Sänger oder eine Sängerin zu ermitteln. Durch Castings und Bewerbungen werden Kandidaten gefunden, deren Anzahl in mehreren Runden (sogenannten „Recalls“) durch das Urteil der Jury reduziert wird.

In Castingshows wie DSDS oder GNTM nehmen vermehrt auch immer jüngere Menschen teil. Dies hat zur Folge, dass auch viele Kinder und Jugendliche die TV-Sendungen schauen und sich ein regelrechter Kult um einige Formate entwickelt hat. Vor allem GNTM ist derzeit sehr beliebt bei jugendlichen Zuschauern. Die Serie begeistert viele und zeigt jungen Mädchen eine Chance ins Modelbusiness zu starten. Der Einfluss der Castingshow birgt aber auch Risiken.

Castingshows wie Germany´s Next Topmodel beeinflussen nämlich das Körperbild von Jugendlichen, insbesondere von Mädchen, wie eine neue Studie zeigt. Demnach empfinden sich viele Mädchen und junge Frauen, die derartige Shows verfolgen, als zu dick. Damit könnten Castingshows die Tendenz zu Essstörungen wie etwa Magersucht oder Bulimie verstärken, mahnt die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM). Diese gefährlichen Essstörungen entwickeln hauptsächlich Mädchen und junge Frauen. Die Fachgesellschaft weist darauf hin, dass etwa eine Magersucht ohne fachge-

rechte Therapie schnell chronisch werden kann und sowohl die seelische als auch die körperliche Gesundheit schwer schädigt.

Einige der Sendungen von GNTM verfolgen teilweise mehr als 62 Prozent der Heranwachsenden zwischen zwölf und 17 Jahren. Eine neue Studie deutet darauf hin, dass GNTM bei Mädchen die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper steigert. In der Untersuchung des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) des Bayerischen Rundfunks befragten Forscherinnen Mädchen, die regelmäßig GNTM sahen. Das Resultat: Die Gefühle vieler Befragten schwankten zwischen Bewunderung und Neid. „Alle, die da sind, haben so eine tolle Figur, das gibt mir Anreize abzunehmen“, gab eine 14-Jährige an. Eine 15-Jährige meinte: „Dann denk' ich mir meist, warum ich nicht so dünn bin.“ Und schon eine Elfjährige fand ihren Bauch und ihre Beine zu dick, weil Topmodels ja schlank sein müssten.

„Wenn Mädchen sich trotz normalen Gewichts als zu dick empfinden, sind sie anfälliger für eine Essstörung wie Anorexia nervosa oder Bulimia nervosa“, betont Professor Dr. med. Stephan Herpertz von der DGPM. Studien zufolge leiden in Deutschland an Magersucht, Anorexie genannt, bis zu 0,8 Prozent und an Bulimie drei Prozent der jungen Frauen zwischen 14 und 20 Jahren. Dabei schränken Betroffene mit Magersucht, ihre Nahrungsaufnahme stark ein oder reduzieren ihr Gewicht aktiv durch Erbrechen, exzessiven Sport oder die Einnahme von Abführmitteln. Junge Frauen mit Bulimie streben ebenfalls ein Gewicht an, das ihnen ständiges Fasten auferlegt. Sie haben jedoch gleichzeitig die Kontrolle über ihr Essverhalten verloren und ein Teufelskreis zwischen übermäßigem Essen, Erbrechen und Fasten entsteht. Beide Essstörungen können schwerwiegende seelische wie auch körperliche Schäden zur Folge haben. So wirkt sich die Magersucht beispielsweise negativ auf die Knochendichte, das Längenwachstum und die Hirnreifung aus. An dieser Krankheit sterben etwa 12 Prozent der Betroffenen.